

Anleitung zum Stück Nr. 4:

«Der Spiegel»






Kurzanleitung:

1. Das Stück liegt nur in einer Darstellungsweise vor.
2. Das Notenblatt wird **hochkant aufgestellt, so dass die illustrierte Klaviatur** an der oberen Kante des Blattes dargestellt wird. Die Leserichtung verläuft von oben nach unten.
3. Die Melodielinien der rechten und der linken Hand verlaufen ausschließlich **gespiegelt** zueinander.
4. Die Schülerin sollte zunächst die Stimme der rechten Hand ein- oder zweimal einzeln spielen und dann ein- oder zweimal die Stimme der linken Hand (Linkshänder in umgekehrter Reihenfolge). Wenn die Schülerin beginnt, das Stück mit beiden Händen zu spielen, sollte die Lehrerin mit **zwei Stiften** auf die zwei jeweils gleichzeitig zu spielenden Tonsymbole zeigen.
5. Das Stück hat keinen Gesangstext. Es sollten deshalb Rhythmus-Worte als Ersatz eingeführt werden.
 - Beispiele: "schnell" (viertel Note), "langsam" (halbe Note), "extra langsam" (ganze Note)
oder: "geh'" (viertel Note), "warte" (halbe Note), "warte lange" (ganze Note)
 - Das Rhythmuszählen mit Zahlen ist nicht empfehlenswert, da ein Anfänger gerne Rhythmuszahlen und Fingersatzzahlen unbewusst verwechselt.
6. Ansagen, die dem Schüler helfen, die rechte und die linke Hand zu koordinieren:
 - "[Jetzt bewegen sich die Melodien] nach innen." <-> "[Jetzt] nach außen."
 - "[Jetzt kommen] die inneren / äußeren / mittleren Tasten [in beiden Händen]."

Ausführliche Anleitung:

(mit Erklärungen, Unterrichtsideen und Hintergrundinformationen)

Funktionen

- Zu diesem Stück gibt es keine Lehrerstimme, daher werden der -Button und der -Button nicht angezeigt.
- Ab diesem Stück gibt es keine Demo-Videos mehr. Die Lehrerin sollte deshalb zusammen mit dem Schüler die Veränderungen im Notensystem und der Spielweise durchgehen.
- Diese Anleitung kann mit dem -Button oben rechts im Menü geschlossen und geöffnet werden. Das Schließen kann ebenfalls durch Tippen auf das  erfolgen.
- Mit dem -Button (Drucker) kann das im Vordergrund abgebildete Dokument (Anleitung oder Schülerstimme) ausgedruckt werden.

Vorbereitende Informationen

- Das Stück liegt nur in einer Darstellungsweise vor.
- Beide Hände haben eine feste Spielposition und müssen nicht versetzt werden.

Änderungen im Notensystem und der Spielweise im Vergleich zum vorherigen Stück

- Bis zu diesem Stück hat die Schülerin nur einstimmige Melodielinien, deren Töne auf beide Hände verteilt waren, gespielt. (Ausnahme: Das Stück "Heia!". Dort war jedoch nur der Rhythmus notiert und keine konkreten Tonhöhen.) Nun wird mit beiden Händen **gleichzeitig** gespielt.
- Die Melodielinien der rechten und der linken Hand verlaufen ausschließlich **spiegelverkehrt** zueinander.
- Die illustrierte Klaviatur besteht jetzt aus zwei Zwillings- und zwei Drillingsgruppen.
- Das Notensystem weist jetzt für jede Hand je drei Linien auf, als Andeutung der drei unteren Notenlinien des Violschlüssels und der drei oberen des Bassschlüssels. Es gibt weiterhin eine gestrichelte Linie, die nun in der Mitte des Blattes dargestellt wird und die Position des eingestrichenen C's andeutet, obwohl es in diesem Stück noch nicht vorkommt.

Vorgehensweise in der Klavierstunde und didaktische Hinweise

- Das Notenblatt des aktuellen Stücks wird **hochkant** aufgestellt, so dass die illustrierte Klaviatur an der oberen Kante des Blattes dargestellt wird. Die Leserichtung verläuft von oben nach unten. Wenn die Schülerin das Stück beherrscht, kann das Notenblatt auch ins Querformat gedreht und von links nach rechts gelesen werden. Dies empfiehlt sich jedoch nur für Schüler, denen das Lesen ohnehin leicht fällt.
- Zunächst sollten Lehrerin und Schüler die grafischen Unterschiede der Notation zwischen dem aktuellen Stück und dem Drillings- und Zwillingslied in Darstellungsweise 3 untersuchen. Hierzu sollten die beiden Stücke direkt nebeneinander aufgestellt werden.
- Es ist eine große Herausforderung für eine Schülerin, zum ersten Mal zwei Melodielinien gleichzeitig zu lesen. Die Schülerin sollte deshalb zunächst die Stimme der rechten Hand ein- oder zweimal einzeln spielen und dann ein- oder zweimal die Stimme der linken Hand (Linkshänder in umgekehrter Reihenfolge).
- Wenn die Schülerin beginnt, das Stück mit beiden Händen zu spielen, sollte die Lehrerin auf die jeweils zu spielenden Tonsymbole zeigen. Dies kann unter **Verwendung von zwei Bleistiften** geschehen, so dass beide Melodielinien gleichzeitig mitverfolgt werden können. Auf diese Weise ist es einfacher für den Schüler, den Lesefluss wieder aufzunehmen, falls er die Orientierung auf dem Notenblatt verloren hat, weil er zum Beispiel nach unten auf die Tasten gesehen hat.
- Es ist sehr hilfreich für den Schüler, darauf aufmerksam zu machen, dass die Melodielinien der beiden Hände komplett spiegelverkehrt zueinander verlaufen (daher auch der Titel "Der Spiegel").
- Das Stück hat keinen Gesangstext, der zum Verstehen und Merken des Rhythmus beitragen würde. Es ist daher sinnvoll, Rhythmus-Wörter einzuführen. Beispiele:
 - 1.) "schnell" (viertel Note), "langsam" (halbe Note), "extra langsam" (ganze Note*)
 - 2.) "geh" (viertel Note), "warte" (halbe Note), "warte lange" (ganze Note*)

*) Ganze Noten kommen im Stück nicht vor, werden hier aber der Vollständigkeit halber erwähnt.
- Das Rhythmuszählen mit Zahlen ist nicht empfehlenswert, da ein Anfänger gerne Rhythmuszahlen und Fingersatzzahlen unbewusst verwechselt.
- Ansagen, die dem Schüler helfen, die rechte und die linke Hand zu koordinieren:
 - "[Jetzt bewegen sich die Melodien] nach innen." <-> "[Jetzt] nach außen."
 - "[Jetzt kommen] die inneren / äußeren / mittleren Tasten [in beiden Händen]."